

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 5. Oktober 1957

Blatt 1980

Montag beginnt Enquete über Fünftage-Schulwoche

=====

5. Oktober (RK) Wie bereits berichtet, wird sich in der zweiten Oktoberhälfte eine Konferenz der österreichischen Landeschulinspektoren auch mit der Frage der Fünftageweche in der Schule beschäftigen. Um dafür geeignete Unterlagen zu gewinnen, veranstaltet der Stadtschulrat für Wien am 7. und 8. Oktober im Saal der Arbeiterkammer Niederösterreichs, 1, Pipplingerstraße 35, eine Enquete über die Auswirkungen der Fünftageweche auf die Schule.

Die Enquete beginnt Montag, um 9 Uhr, mit einem Vortrag von Stadtschulratspräsident Hofrat Dr. Zechner über Ziele und Aufgaben der Konferenz. Sekretär Karl Auer wird im Anschluß daran statistische Grundlagen über den Umfang der Fünftageweche in der Wirtschaft vorlegen, Regierungsrat Dr. Johann Gloss spricht über die Stellungnahme der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien zur Einführung der Fünftageweche. Die Stellungnahme der Arbeiterkammer wird Dozent Dr. Johann Klimpt vermitteln und die Stellungnahme der Gewerkschaften Sekretär Alfred Ströer. Nachmittag spricht Univ.-Prof. Dr. Karl Kundratitz über die Fünftageweche in der Großstadt und die Schule vom Standpunkt der Medizin sowie Univ.-Prof. Dr. Hans Hoff, der dieses Thema vom Standpunkt der Psychologie beleuchtet. Es folgen Vorträge von Univ.-Prof. Dr. August Knoll, der das Problem vom Standpunkt der Soziologie untersuchen wird und von Senatsrat Prof. Anton Tesarek, der die Fünftageweche vom Standpunkt der Fürsorge her beleuchten will.

Dienstag, den 8. Oktober, beginnen die Beratungen um 8.30 Uhr

./.

mit einem Referat von Dr. Grete Wondruschka und Margarete Kern über die Fünftageweche vom Standpunkt der Mutter. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Albert Krassnigg wird zu dem Thema den Standpunkt der Pädagogik erläutern und Prof. Dr. Ernst Nowotny sowie Hauptschuldirektor Ludwig Deutsch über die Stellung der Gewerkschaft der Mittelschullehrer und der Pflichtschullehrer zur Einführung der Fünftageweche berichten. Im Anschluß an die Referate findet eine allgemeine Diskussion statt. Für den Nachmittag des gleichen Tages ist die Schlußsitzung vorgesehen.

Geehrte Redaktion!

=====

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Enquete des Stadtschulrates für Wien über die Auswirkungen der Fünftageweche auf die Schule einen Vertreter zu entsenden.

- - -

"Österreich, Dein Herz ist Wien!"

=====

5. Oktober (RK) Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien bringt ab Dienstag, den 8. Oktober, um 19.30 Uhr, wieder die inzwischen schon überaus beliebt gewordene Sendung "Österreich, Dein Herz ist Wien!". Die Sendereihe kann über den Sender Wien II gehört werden. Die weiteren Termine sind: 22. Oktober, 5. November, 19. November und 3. Dezember.

Innerhalb der Sendung werden Preisfragen gestellt, für deren Beantwortung Urlaubstage in Wien oder in Niederösterreich als Preise ausgesetzt sind. Namhafte Wiener Hotels haben Dreitage-Aufenthalte und Zweitage-Aufenthalte für je zwei Personen in der österreichischen Bundeshauptstadt gestiftet. Das Österreichische Verkehrsbureau stellt sich mit mehreren Preisen in Form von Wochenendaufenthalten in Niederösterreich für Wiener Gewinner ein.

- - -

Gemeinde Wien errichtet geheizte Winterbauhallen
=====

5. Oktober (RK) Stadtrat Thaller berichtete dem Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten über die von der Stadtverwaltung beabsichtigten Maßnahmen zur Sicherung der Winterbeschäftigung auf städtischen Baustellen. Demnach wird die Gemeinde Wien die bereits in der vergangenen Winterperiode bei einem städtischen Wohnhausbau in Heiligenstadt mit Erfolg erprobte Methode mit eingedeckten und geheizten Baustellen in größerem Umfang weiterführen. Der Stadtrat beantragte die Herstellung von mehreren Winterbauhallen, die an einigen demnächst beginnenden Bauvorhaben in Betrieb genommen werden sollen. Dadurch werden auf diesen Baustellen Mauerungs- und Betonierungsarbeiten unabhängig von Frost und Schlechtwetter den ganzen Winter hindurch fortgeführt werden können. Bei der Ausführung der Winterbauhallen kommen verschiedene im Stadtbauamt entwickelte Systeme zur Anwendung. Die Errichtung von geheizten Winterbauhallen ist auf folgenden Wohnbaustellen vorgesehen: 10, Nothnagelplatz, 14, Breitenseer Straße, 15, Brauhirschengasse, 20, Stromstraße und 22, Schüttaustraße. Somit wird den an diesen Baustellen beschäftigten Bauarbeitern die Vollbeschäftigung lückenlos auch im Winter gesichert.

- - -

Bürgermeister Jonas gratuliert neuem Berliner Bürgermeister
=====

5. Oktober (RK) An den neuen Regierenden Bürgermeister von Berlin, Willi Brandt, hat Bürgermeister Jonas heute folgendes Telegramm gerichtet:

"Im Namen der österreichischen Bundeshauptstadt beglückwünsche ich Sie herzlich zu Ihrer Erwählung und wünsche Ihrem Wirken für die Stadt Berlin den denkbar besten Erfolg."

■ ■ ■

Richter im Wiener Rathaus
=====

5. Oktober (RK) Aus Anlaß der Feier des 50jährigen Bestandes der Vereinigung der österreichischen Richter gab Bürgermeister Jonas gestern abend im Festsaal des Rathauses einen Empfang, an dem 700 Richter aus Österreich und dem Ausland teilnahmen. Unter den Ehrengästen befanden sich Bundesminister Dr. Tschadek sowie prominente Vertreter der Richtervereinigungen des Auslandes. Von Seiten der Stadtverwaltung hatten sich mit dem Bürgermeister zur Begrüßung der Gäste Vizebürgermeister Honay sowie die Stadträte Glaserer, Koci, Lakowitsch und Dkfm. Nathschläger eingefunden.

- - -

Familie Pinguin wieder im Stadtpark
=====

5. Oktober (RK) Die Anfang des Jahres von halbwüchsigen Liebhabern von Buntmetallen aus der Vogeltränke im Stadtpark ausgebrochenen vier bronzenen Pinguine wurden in neuer Auflage wieder aufgestellt. Die drollige Vogelfamilie, ein Werk von Bildhauer Mario Petrucci, erfreut seit gestern wieder die Stadtparkbesucher.

- - -

50 Jahre "Am Steinhof"
=====

5. Oktober (RK) Die städtische Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" kann nächste Woche ihr 50jähriges Bestandsjubiläum feiern. Aus diesem Anlaß findet Dienstag, den 8. Oktober, um 10 Uhr, in der Anstalt, 14, Baumgartner Höhe 1, ein Festakt statt. Nach der Begrüßung der Festgäste durch Direktor Dr. Podhajsky werden der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger und Bürgermeister Jonas Ansprachen halten. Zum Abschluß des Festaktes findet ein Rundgang durch die Anstalt statt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

5. Oktober (RK) Dienstag, den 8. Oktober, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Burgenländer im Wiener Rathaus
=====

5. Oktober (RK) Anlässlich der burgenländischen Landesausstellung, die vom 12. bis 20. Oktober in Eisenstadt unter dem Titel "Ein Grenzland baut auf" stattfindet, kam heute ein Festzug aus dem Burgenland nach Wien, der auch das Wiener Rathaus besuchte. Stadtrat Afritsch empfing die Burgenländer im Arkadenhof und begrüßte sie herzlichst. Er verwies auf die Tatsache, daß das Burgenland bei den Wienern immer mehr zu einem beliebten Ausflugsziel wird, während auf der anderen Seite schon seit Jahren die Wiener von den burgenländischen Landesprodukten profitieren. Ein Sprecher der Burgenländer übergab Stadtrat Afritsch für den Bürgermeister einen großen Erntekorb. Der Stadtrat revanchierte sich mit Wien-Büchern.

- - -

Empfang mit Rathausbeleuchtung für die Atomkonferenz
=====

5. Oktober (RK) Am Mittwoch, dem 9. Oktober, gibt Bürgermeister Jonas anlässlich der ersten Generalkonferenz der internationalen Atomenergiebehörde einen Empfang im Wiener Rathaus. Tausend Gäste werden am Abend im Großen Festsaal erwartet, der aus diesem Anlaß mit den Fahnen aller von den Konferenzdelegierten vertretenen Staaten geschmückt sein wird. Das Volksopernballett unter Dia Luca und der Chor Jung-Wien unter Prof. Leo Lehner werden die ausländischen Delegierten mit Darbietungen erfreuen. Außerdem wird Mittwoch abend vom Beginn des Empfanges um 20 Uhr an eine Stunde lang das Rathaus festlich beleuchtet sein.

Zu dem großen Empfang im Festsaal sind neben den Delegierten der Atomkonferenz Mitglieder der Bundesregierung, das Diplomatische Korps sowie andere namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen.

- - -